

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 1 (1994)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Der Architektur der Ausstellungsräume angepasst : ungewöhnliche Rauminstallationen von Schawalter & Frei  
**Autor:** Hedinger, Johannes  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-883985>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Architektur der Ausstellungsräume angepasst

### Ungewöhnliche Rauminstallationen von Schawalder & Frei

Bekannt von diversen Ausstellungen, als Veranstalter der Kulturbär UG24 oder als Schöpfer des Kunstautomaten im Eingang zum Gschwend: Die beiden Kunschtchaffenden Schawalder und Frei zeigen ihre «Farbarbeiten» in zwei St.Galler Galerien.

An einem regnerischen Nachmittag in ihrem Möbel- und Kleiderdepot im Lachenquartier: Die beiden Künstler Rudolf Schawalder und Roland Frei. Hundert Stühle und Jacken - Gegenstände ihrer nächsten Ausstellung - stehen zum Abtransport bereit. An den Wänden türmen sich Komponenten früherer und noch entstehenden Werken: Dutzende von Nachttischen, Türme weisser Küchentische, hunderte ihrer berühmten behäckelten Kleiderbügel, Lampen, Kleider, Koffer, Pelzmäntel, Eisenteile...

#### Objects cherchés

Schawalder und Frei, welche sich von Kindheit auf kennen und schon lange vor ihrer Zusammenarbeit künstlerisch tätig waren, fanden 1984 über die Musik zum Duo. Anfänglich arbeiteten sie vorwiegend mit mehr oder weniger verrosteten Eisenstücken, die sie unverändert zu Assemblagen vereinigten. Auch heute bestehen ihre Werke weniger aus *objects trouvés* als aus *objects cherchés*, doch an die Stelle des Schrottplatzes sind Brockenhäuser und Flohmärkte gerückt.

Die Fundstücke werden zu Objekten, manchmal zu ganzen Rauminstallationen zusammengefügt. Durch die Ansammlung vieler gleicher Dinge erfährt der einzelne Gegenstand eine Umwandlung. Einerseits wird jeder zu einem Teil eines grösseren Ganzen und verschwindet in der Masse ähnlicher Gegenstände. Andererseits behält doch jeder seinen ganz individuellen Ton, in der Vielzahl fallen plötzlich die kleinen Unterschiede auf. Hundert Herrenjacken, alle in Blau-, Grau- und Braun-Tönen, wie es sie millionenfach gibt, hängen über hundert Stühlen.

bis 16. Oktober

**Schawalder & Frei**

Galerie Bea Mitschjeta, Scheffelstrasse 1

Mi - Fr, 14.00 - 18.00 Uhr

Sa 12.00 Uhr - 17.00 Uhr

bis 16. Oktober

**Schawalder & Frei**

Installationen

St.Galerie, St.Jakobstrasse 10



Die Abwesenheit der Menschen, die auf diesen Stühlen gesessen haben, die diese Jacken getragen haben, wird aufgewogen durch die Anwesenheit der Geschichte, der Vergangenheit, vielleicht der Schicksale, welche diese Gegenstände miterlebt haben.

Die Abwesenheit der Menschen, die auf diesen Stühlen gesessen haben, die diese Jacken getragen haben, wird aufgewogen durch die Anwesenheit der Geschichte, der Vergangenheit, vielleicht der Schicksale, welche diese Gegenstände miterlebt haben.

#### Kulturbär und Kunstautomat

Das Duo führte von 1991 bis zum Abbruch des einstigen Kulturzentrums Wasergasse 24 (vergl. *Saitenhieb* dieser Ausgabe) in dessen Keller die Kulturbär UG24. Die jährlich rund 30 Veranstaltungen (Theater, Film, Tanz und Konzert) waren eine wichtige Ergänzung zur St.Galler Kulturlandschaft. Die beiden Kunschtchaffenden könnten sich vorstellen, ein ähnliches Projekt wieder zu starten, falls ein idealer Raum zu günstigen Bedingungen gefunden werden könnte...

Auch ein anderer Raum, mit dem sie an die Öffentlichkeit gelangten, ist zur Zeit tot. Gemeint ist der witzige Kunstautomat im Eingang zum Gschwend, welcher aber jüngst mehrmals von dort desorientiert Herumhängenden derart beschädigt wurde, dass eine Weiterführung zur Zeit nicht mehr denkbar ist. Hier schufen sie ihre kleinsten Werke, liessen ihre grossen

Rauminstallationen schrumpfen, passten sie dem vorhandenen Raum an: Eisenteile, zersägte Bücher, Schuhspitzen oder Krawatten zum Einheitspreis von Fr. 5.-.

#### Ungewöhnliche Arbeiten

Schawalder und Frei stellten bereits in St.Gallen (Kunsthalle, Kunstmuseum, u.a.), Ulm, Berlin, Basel und Winterthur aus. Bis zum 16. Oktober sind in der St.Galerie und in der Galerie Bea Mitschjeta nach den «Schwarzarbeiten» (1992) nun ihre «Farbarbeiten» zu bewundern. Ihren witzigen, humorvollen Installationen, welche auch bewusst auf die Architektur der drei Ausstellungsräume eingehen, lassen einem förmlich die Lust am Gestalten, die Freude an Buntheit und Muster spüren. In Grundformen korrespondieren Räume und Werke miteinander: Drei mit Pullovern überzogene Säulen, ein Quadrat bestehend aus acht mal acht Küchenhockern und ein kreuzförmiger Raum, den Boden mit hunderten schillernden Krawatten bedeckt. Gewiss ungewöhnliche Arbeiten.

Johannes Hedinger

Mit freundlicher Genehmigung: Auszüge aus Text «Schawalder und Frei: Körper» von Corinne Schatz, St.Gallen, April 1993

# VELO-FLICKI FEINI VELOS

**Hier** tunen die Velokuriere ihre  
Fahrräder.

**Wir** bringen auch Dein/e Bike  
Spaceship, Hobel, Fräse, Alu-  
dose, Edelteil wieder zum flie-  
gen.

**Du** hast gar kein Velo?  
Unbedingt mal reinschauen!!!

Tel. 071 22 36 89  
Mo-Fr 14-18.30 Uhr  
9000 St.Gallen Mühlenstr.26

# KLANG UND KLEID



**RECORDS & CLOTHES  
FIRST- & SECONDHAND  
SCHWERTGASSE 7 AM MARKTPLATZ**

**ST.GALLEN**  
**ROCK JAZZ 60'S FUNK  
SOUL PUNK HC INDIE**

## C'est le ton qui fait la musique...

Beschallungssysteme  
vom Feinsten –  
seit über 10 Jahren.



**R+R SonicDesign AG**

Walenbüchelstrasse 21  
CH-9001 St. Gallen  
Telefon 071/ 28 72 82  
Fax 071/ 28 72 83

